



STADT NEUENRADE

Deutliche Verbesserung der Schülerbeförderung an der Hönnequellschule nach Unterrichtsschluss

Seit dem Startschuss unserer Hönnequellschule am 01. August 2011 hat es immer wieder Verärgerungen bei der Schülerbeförderung gegeben.

Das größte Problem waren die langen Wartezeiten auf den Schulbus nach Unterrichtsschluss, um in die Ortsteile zu kommen. Immer wieder gab es auf Elternversammlungen und auch auf politischen Veranstaltungen hierzu erhebliche Kritik. Diese Kritik war berechtigt. An diesem Problem wurde seit Jahren seitens des Bürgermeisters Antonius Wiesemann und der Verwaltung der Stadt Neuenrade als Schulträger in enger Zusammenarbeit mit der MVG gearbeitet. Doch die Schulbusanbindung muss in der gesamten Region eingegliedert werden, was immer wieder für erhebliche Probleme sorgte. Es fanden mehrfach Treffen mit Vertretern der MVG im Rathaus statt, bei denen es für alle im Vordergrund stand, das Problem aus der Welt zu schaffen. Nach intensiven Gesprächen, bei denen die MVG Vernetzungsmöglichkeiten ausgelotet hat, wurde eine für alle zufriedenstellende, zukunftsfähige Lösung gefunden, die auch schon bei der nächsten Fahrplanänderung zum 01. Februar 2021 greifen wird.

Die Fahrschüler der Hönnequellschule können ab 01. Februar 2021 mit einem eigens für sie eingesetzten Bus rechnen, der nach der 8. Schulstunde, um 15.25 Uhr vor Ort ist, sodass er um 15.35 Uhr in die Ortsteile starten kann. In diesem Bus befinden sich ausschließlich Hönnequellschülerinnen und –schüler, somit wird den Mädchen und Jungen eine zeitnahe Heimfahrt möglich sein.

Da die zeitnahe Schülerbeförderung ein ganz wichtiges Kriterium bei der Anmeldung der Schülerinnen und Schüler an unserer Hönnequellschule ist, ist die Stadtverwaltung Neuenrade als Schulträger zusammen mit der Schulleitung besonders froh, diesen wichtigen Schritt erreicht zu haben und hofft, dass jetzt auch viele Eltern aus den Ortsteilen ihre Kinder vom 17. bis 19. Februar an unserer Hönnequellschule anmelden werden.